

# Beilage zu Nr. 130 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 6. Juni 1867.

## Victoria-National-Invaliden-Stiftung.

„Dem zweiten Verzeichniß der für die Victoria-National-Invaliden-Stiftung eingegangenen Gaben, halten wir es für unsere Pflicht, einige Nachrichten über unsere, allerdings erst einen Zeitraum von einem halben Jahre umfassende Thätigkeit folgen zu lassen.

Nachdem Sr. Königliche Hoheit der Kronprinz die Stiftung in's Leben gerufen hatte, mußte unser erstes Streben dahin gerichtet sein, derselben möglichst reiche Geldmittel zuzuführen, um zunächst eine Grundlage für die Lösung der von dem hohen Protektor gestellten statutenmäßigen Aufgabe zu gewinnen. In welcher Weise uns dies gelungen, dafür legt die Ziffer, mit welcher das zweite Verzeichniß abschließt, ein bereites Zeugniß ab. Alle Stände und Landesheile haben in patriotischer Hingabe gewetteifert, unsere Stiftung zu dotiren; selbst aus fernen Welttheilen sind die Gaben uns zugeflossen.

Auf diese Weise wurden wir sehr bald in den Stand gesetzt, mit dem eigentlichen Theile unserer Mission: der Unterstützung Hilfsbedürftiger, beginnen zu können. Das Königliche Kriegs-Ministerium stand uns hierbei zur Seite, so lange noch unsere eigenen statutenmäßigen Organe, die Zweig-Vereine, fehlten, und war bemüht, dieselben durch seine Mittheilungen, Redereien und sonstige Beihilfe zu ersetzen. Sieben Tausend Thaler sind auf diesem Wege allein durch Vermittelung des Königlichen Kriegsministeriums in den ersten drei Monaten von uns verausgabt worden.

Natürlich durften wir diesen Weg der Verwendung unserer Mittel nur während der Uebergangszeit für zulässig erachten, und wir mußten demnach unser Augenmerk darauf richten: möglichst bald Zweig-Vereine im ganzen Gebiete des Norddeutschen Bundes in's Leben zu rufen. Wir sprechen nicht von den Schwierigkeiten, auf welche wir bei diesem Theile unserer Aufgabe vielfach gestoßen sind, sondern erwähnen lieber, daß über fünfzig Zweig-Vereine bereits als Glieder unserer Stiftung konstituiert, sich in voller segensreicher Wirksamkeit befinden und mehr als hundert andere in der Bildung begriffen und der Konstituierung nahe sind. Allein — wir dürfen es nicht verschweigen — hier ist der Punkt, wo es noch an der genügenden werththätigen Theilnahme fehlt, und wo eine lebhaftere Betheiligung an unserm Werk zu wünschen bleibt.

Sie wird größer werden, wenn nur die Ueberzeugung immer weiteren Eingang findet, daß wir bei unserm Streben, Zweig-Vereine zu bilden, nicht von dem Motive geleitet werden durch dieselben, und den ihnen statutenmäßig vorliegenden  $\frac{1}{3}$ -Beitrag ihrer laufenden Einnahmen an uns, Geldmittel zu gewinnen, sondern daß wir in erster Reihe und vor Allem der Zweig-Vereine als der Organe bedürfen, welche in unmittelbarer Nähe und aus unmittelbarer Kenntniß der Verhältnisse und Personen allein richtig zu erkennen vermögen, wo Hilfe nöthig ist; — und welche allein es zu würdigen und anzugeben wissen, wie und in welchem Maße diese Hilfe zu gewähren sei. Die Zweig-Vereine sollen nach unserem Statute in eigener Wirksamkeit diejenige Hilfe und Unterstützung bringen, zu deren Gewährung die aus der Gesamtheit aller Vereine bestehende Stiftung errichtet worden ist.

Obgleich auf diese Weise das ganze Land zu einer ausbühelnden Gemeinschaft verbunden ist, die in uns ihren Mittelpunkt und ihre gemeinsame Vertretung findet, so beschränkt dieselbe dennoch die Selbstbestimmung und Selbstthätigkeit der Einzelvereine nicht. Denn es ist ihnen die volle stiftungsmäßige Verfügung über die ihnen verbleibenden eigenen Mittel überlassen, die sie nach eigenem besten Ermessen zu verwenden berechtigt sind. Die von uns gesammelten Fonds haben vorzugsweise die ausgleichende Bestimmung, den Zweig-Vereinen zu Hilfe zu kommen, deren Bezirke nicht die Kräfte besitzen, um dem Bedürfniß zu genügen. Gern und überall wird darum auch in diesem Falle der statutenmäßige  $\frac{1}{3}$ -Beitrag der Zweig-Vereine an den Central-Fonds von uns erlassen werden.

Hiernach kommt es uns, wie wir wiederholen, nicht darauf an, bei dem Central-Comité möglichst hohe Summen anzusammeln, sondern darauf, aller Orten die Unterstützung der Bedürftigen rasch und möglichst

ausgiebig herbeizuführen. In Uebereinstimmung hiermit erachten wir es nicht für unser Ziel, die uns zufließenden Mittel zu kapitalisiren, um für mögliche Eventualitäten einer fernen Zukunft Sorge zu tragen; unsere Fonds sind vielmehr dazu bestimmt, durch die statutenmäßig gewährten Unterstützungen aufgezehrt zu werden, sobald das Bedürfniß der Gegenwart und der nächsten Jahre, dem wir reichlich genügen müssen, dies erheischt. Selbstverständlich haben wir demungeachtet es nicht versäumen dürfen, die uns zugewandten Gelder inzwischen möglichst nutzbar anzulegen. Indem deshalb die eine Hälfte in sicheren Hypotheken zu 5 pCt., die andere in sicheren zinstragenden öffentlichen Papieren angelegt worden, bilden die so aufkommenden Zinsen eine erhebliche Verstärkung unserer Mittel.

In Bezug auf den Haupttheil des Bedarfs hegen wir aber die begründete Hoffnung, daß die Beiträge auch fernerhin uns reichlich zufließen werden; wir gehen der Zukunft mit der tröstlichen Zuversicht entgegen, daß die Dotation des Central-Comités, die überhaupt nur als der zur Ausgleichung unter den Zweig-Vereinen bestimmte Reserve-Fonds anzusehen ist, uns jeder Zeit in den Stand setzen wird, überall da helfend und ausgleichend einzugreifen, wo es entweder und wider Verhoffen gar nicht gelingen sollte, Zweig-Vereine ins Leben zu rufen, oder wo die ins Leben getretenen nicht über genugsame Mittel zu verfügen haben, um den an sie gestellten Anforderungen in vollem Umfange genügen zu können.

Unser erster und letzter Wunsch aber ist und bleibt die Organisation möglichst zahlreicher Zweigvereine, denn in ihnen liegt der Kern und die Kraft des Vereins in der Gegenwart; auf ihnen beruht die Gewähr seiner Zukunft.

Eine Darlegung der Grundsätze, von denen wir uns bei der Verwendung unserer Mittel und bei der Entscheidung über die Unterstützungsanträge leiten lassen, bleibt einer späteren Mittheilung vorbehalten.“

Berlin, den 8. Mai 1867.

Der geschäftsführende Ausschuß der Victoria-National-Invaliden-Stiftung,  
von Prittwitz.

Das Verzeichniß weist im Speziellen die seit dem 1. Januar bis Ende März 1867 eingegangenen Beiträge nach. Darnach war der Beitrag der im 1. Quartal 1867 eingegangenen Beiträge

145,604 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf.

Dazu nach dem ersten Verzeichnisse vom

Jahre 1866 . . . . . 253,963 „ 6 „ 5 „

Summa der bisherigen Beiträge 399,567 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.

Die Hauptmasse dieser Beiträge ist natürlich aus den alten Provinzen unseres Staates eingelaufen, namhafte Beiträge auch aus Halle. Es fehlt auch nicht an Beiträgen aus den neuen Provinzen; so aus Holstein (Fehmern), Hannover (Hannover, Norden, Behrendorf, Embden, Haarburg), Kurhessen (Kassel, Langenselbold, Hanau), Nassau (Wiesbaden) und Frankfurt a. M. — Zahlreiche Beiträge strömten zu aus den übrigen deutschen Staaten, so aus Schwarzburg, Altenburg, Königreich Sachsen, Anhalt, Darmstadt, Schaumburg-Lippe, Bremen, Hamburg, Zeulenroba, Weimar, zu von Deutschen in Rußland und Polen (Warschau, Pöland), in Norwegen (Christiania), England (Manchester), Frankreich (Paris), Belgien (Antwerpen), Portugal (Lissabon), Italien (Rom und Florenz), den Deutschen aus der französischen Schweiz und aus der Moldau. Aus Nordamerika (New-York, Washington, Louisville), aus Brasilien (Rio-Janeiro und Petropolis), von La Plata (Buenos-Ayres), Chili (Valparaiso), Peru (Lima), aus Java und aus Japan (Jakobab), und China (Shanghai), Indien (Calcutta), wie auch aus Australien (Melbourne) sind von ausheimischen, wie von den im Ausland fest angelebten Deutschen ebenfalls sehr namhafte Liebesgaben zugeströmt.

## Tageschau.

Donnerstag den 6. Juni.

## Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

## Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlämm 10 a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Weilberstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 5 Uhr Nachm.

## Vereine.

Festalozzi-Zweigverein; Generalversammlung 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Polytechnischer Verein („Luthe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 7 1/2 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Übungsstunde 8 — 10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Gabelberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose.)

## Tafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

## Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

## Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

4. Juni 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	332,65	6,82	82	17,0	SW	ziemlich heiter 4.
Mitt. 2	333,40	4,40	52	17,2	WSW	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	334,29	4,42	89	10,6	SW	heiter 1.
Mittel	333,45	5,21	74	14,9		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Thätigkeit der hier für die Verwundeten, Invaliden und Angehörige gebliebener und an der Cholera verstorbenen Soldaten zusammengetretenen Comité's und Vereine abgeschlossen ist, sind die in den Händen derselben verbliebenen Restbestände zufolge gemeinsamen Beschlusses in die Kasse des hier bestehenden Lokal-Vereins des Provinzial-Hilfsvereins, die vom Herrn Dr. Stephan verwaltet wird, mit der Bestimmung abgeführt worden, daß aus den Zinsen die ferner nöthig werdenden Unterstützungen gezahlt werden sollen.

**Frischer Kalk** Donnerstag den 6. Juni in der Ziegelei am Hamstertor.

Ein hirtener Glaschrank, ein großer Spiegel, ein Kleiderschrank, ein großer zweithür. Küchenschrank, ein Reisefloffer und verschiedenes Küchengeräth ist wegen Veränderung billig zu verkaufen Martinsberg 9, neben dem Stadtschießgraben.

Von 2 Uhr Nachmittags anzutreffen.

Neue Seringe empfehlen

Teuscher &amp; Wollmer.

2 fette Schweine verkauft Schülershof 15.

2 verschleißbare 4 eilige Buden sind zu Pflanzten zu vermieten Zapfenstraße 17 a.

Täglich frische saure und süße Milch empfiehlt  
N. Böllner, Harz 31.

Regen- und Sonnenschirme werden reparirt u. gefärbt b. Schirmmacher Finger, H. Berlin 1.

Ein großer Waarenglaschrank zu verkaufen H. Schlämm 11.

Küchenschrank, Kinderbett u. Wachs-  
tuchstisch zu verkaufen Dachritzgasse 13, 1 Tr.

Einem Kindermantel, ein kleines Kinderkleid und  
gut schlagende Kanarienhähne, passend zum Hochzeitspräsident, verkauft  
H. Brauhausgasse 24, 2 Tr.

Eine Partie alte, aber noch brauchbare Dachziegel stehen zu verkaufen gr. Steinstraße 72.

Zu verkaufen ist ein großer zur Zimmer-  
Verkriert eingerichteter Bretterschuppen auf dem Holzplatz. Näheres  
Barfüßerstraße 12, 2 Tr.

(Alle Anträge auf solche Unterstützungen sind ausschließlich bei dem Vorsteher des Militär-Bureaus, Polizei-Secretair Holzappel, anzubringen.)

Soweit dringende Bedürfnisse hervortreten, zu deren Deckung diese Zinsen nicht ausreichen, wird von dem gedachten Lokal-Verein die Beihilfe des gedachten Provinzial-Hilfsvereins zu Magdeburg wie der Victoria-National-Invaliden-Stiftung zu Berlin nachgesucht werden.

Der Provinzial-Hilfsverein zu Magdeburg wendet seine Unterstützung nur Invaliden der Provinz Sachsen resp. deren Angehörige zu, gleichviel in welchem Kriege sie verwundet oder geblieben sind. Die Victoria-National-Invaliden-Stiftung unterstützt nur Invaliden des Krieges von 1866 resp. die Angehörigen der in diesem Kriege Gebliebenen aber im ganzen Gebiete des norddeutschen Bundes. Beide treten mit ihrer Hilfe nur subsidiär ein, wo die Staats-Pensionen resp. die Mittel der Lokal-Vereine nicht ausreichen.

Für die Victoria-National-Invaliden-Stiftung ist ein besonderer Lokal-Verein bisher hier nicht gebildet, vielmehr wird der Lokal-Verein des Provinzial-Hilfsvereins, bis dies geschieht, auch die Interessen jener Stiftung wahrnehmen und die ihm zugehenden Beiträge nach der Bestimmung der Geber getrennt verwalten.

Ohne solche laufenden resp. einmaligen Beiträge kann aber der hiesige Lokal-Verein die an ihn herantretenden Bedürfnisse weitaus nicht befriedigen sich auch nur in Ausnahme-Fällen auf die Beihilfe des Provinzial-Vereins resp. der National-Invaliden-Stiftung Rechnung machen. Er richtet deshalb an die Bewohner von Halle und Umgegend, deren patriotische und opferwillige Gesinnung während des Krieges in Schleswig wie im vorigen Jahre sich so außerordentlich bewährt hat, die recht angelegentliche Bitte, auch jetzt im Frieden die verwundeten und invalide gewordenen Soldaten und deren Angehörige nicht vergessen und sich dem Lokal-Verein namentlich durch laufende Beiträge anschließen, alle Beiträge aber zu Händen des Dr. med. Stephan zahlen zu wollen.

Halle, den 21. Mai 1867.

Der Lokal-Verein  
des Provinzial-Hilfsvereins der Provinz Sachsen.

J. A.:

Der Ober-Vorsteher

v. Vos.

## Bekanntmachung.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe des Monats Juni d. Js. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten für den Zeitraum vom 1. April 1866 bis dahin 1867 in dem Erzschoffe des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Pfarochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren, der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, sofort nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzulenden.

Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Halle, am 31. Mai 1867.

Königliches Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.

## Bekanntmachungen.

**Frischer Kalk** Donnerstag den 6. Juni in der Ziegelei am Hamstertor.

Ein hirtener Glaschrank, ein großer Spiegel, ein Kleiderschrank, ein großer zweithür. Küchenschrank, ein Reisefloffer und verschiedenes Küchengeräth ist wegen Veränderung billig zu verkaufen Martinsberg 9, neben dem Stadtschießgraben.

Von 2 Uhr Nachmittags anzutreffen.

Neue Seringe empfehlen

Teuscher &amp; Wollmer.

2 fette Schweine verkauft Schülershof 15.

2 verschleißbare 4 eilige Buden sind zu Pflanzten zu vermieten Zapfenstraße 17 a.

Täglich frische saure und süße Milch empfiehlt  
N. Böllner, Harz 31.

Regen- und Sonnenschirme werden reparirt u. gefärbt b. Schirmmacher Finger, H. Berlin 1.

Ein großer Waarenglaschrank zu verkaufen H. Schlämm 11.

Küchenschrank, Kinderbett u. Wachs-  
tuchstisch zu verkaufen Dachritzgasse 13, 1 Tr.

Einem Kindermantel, ein kleines Kinderkleid und  
gut schlagende Kanarienhähne, passend zum Hochzeitspräsident, verkauft  
H. Brauhausgasse 24, 2 Tr.

Eine Partie alte, aber noch brauchbare Dachziegel stehen zu verkaufen gr. Steinstraße 72.

Zu verkaufen ist ein großer zur Zimmer-  
Verkriert eingerichteter Bretterschuppen auf dem Holzplatz. Näheres  
Barfüßerstraße 12, 2 Tr.

**Handels-Register.****Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**

In unserm Firmen-Register ist unter Nr. 384

Folgendes vermerkt:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:

Kaufmann **Hermann Kapherr.**

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung der Firma:

**H. A. Kapherr.**

Zeit der Eintragung:

Eingetragen laut Verfügung vom 31. Mai

1867 am selbstigen Tage.

**Gepökeltes Hamburger Ochsenfleisch,**  
à U. 4 Gr., verkauft

Rannische Straße Nr. 3.

**Frische Schmelzbutter,** à U. 7 1/2 Gr.,  
sowie alle andern **Backwaaren** äußerst billig.

**Fr. Taubert.**

**Selterwasser,** à Fl. 1 Gr. **Fr. Taubert.**

**Gummiwaaren jeder Art,**

als: Luftkissen, Wasserkissen, Eisbeutel, Gummi-  
strümpfe, Gummispitzen, Gummieinwand zu  
Bettunterlagen, Urmeaux, Schweißblätter, Milch-  
flaschenüberzüge u. empfiehlt im Einzelnen wie im  
Ganzen in stets reichhaltiger Auswahl billigst  
Leipzigerstr. **Ferd. Dehne**, Nr. 103.  
früher **Dehne & Gast.**

**Gardinen-Verzierungen**

empf. **C. F. Nitter**, gr. Ulrichsstraße 42.

Ein Haus für 1200 R. mit der Hälfte Anzahl-  
lung ist wegen Verletzung nach außerhalb zu ver-  
kaufen. Näheres zu erfragen bei

**F. C. Deichmann.**

Ein Haus in gutem baulichen Zustande, enth.  
3 Stuben nebst Kammern und sonstigem Zube-  
hör, in der Nähe des Marktes gelegen, ist preis-  
würdig zu verkaufen durch

**Aug. Hädicke**, Martinsgasse 20.

**Zu verkaufen:**

1 guter, wenig gebrauchter Kinderwagen,  
1 fein eichenartig lackirte Kinderwiege,  
1 desgl. Kommode,  
1 desgl. Kleider- u. Wäscheschr.,  
1 große Geldkiste von eichenen Posten mit  
Eisenbeschlag Rathhausgasse 13, 2 Tr.

**Gutes Wiesenheu u. Langstroh**

zu haben  
Gasthof „zum Schwan“, gr. Steinstr.

**Broihan**

heute Donnerstag, morgen Freitag **Braunbier**  
bei **Wilh. Raumann**,

kleine Ulrichsstraßen- u. Berggassen-Ecke.

Bouquets und Blumenkörbchen von künstlichen  
Blumen werden sauber gefertigt alter Markt 28.

Geübte Steppdecken-Näherinnen finden Be-  
schäftigung bei **Friedr. Arnold** am Markt.

Eine Frau für alle häuslichen Arbeiten wird  
sofort gesucht auf dem **Kühlenbrunnen.**

**Gesucht** wird eine Frau alle Woche den  
Freitag zum Scheuern gr. Ulrichsstraße 61.

Ein anst. Mädchen v. ausw. mit guten Attesten  
sucht sofort Dienst durch Frau **Winneweiß.**

**Schub- und Stiefeletten-Lager** für Damen und Kinder in den modernsten Stoffen  
und größter Auswahl empfiehlt einem geehrten Publikum ergebenst

**W. Wagner**, am Markt, Trödel Nr. 1.

Eine Partie **zurückgesetzte Zeugnisse** empfiehlt sehr billig

**W. Wagner**, am Markt, Trödel Nr. 1.

Die **Eröffnung der Militair-Schwimm-Anstalt** findet am **3. Juni** statt.  
Die Anstalt ist für die Schwimmkundigen, sowie für Schüler jeden Tag Vormittags von 10—12  
und Nachmittags von 4—8 Uhr geöffnet. Die Ersteren haben 1 1/2 R., die Letzteren 3 R. für  
den ganzen Sommer zu zahlen. Anmeldungen können jederzeit auf der Schwimm-Anstalt selbst,  
„Grüne Aue“, stattfinden. Halle, den 1. Juni 1867.

**Das Commando des Infanterie-Regiments Nr. 86.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Einen Lehrling vom Lande zum sofortigen An-  
tritt sucht der Fleischermeister **F. Haller**,  
Leipzigerstraße 102.

Köchinnen und Hausmädchen sofort und zum  
1. Juni weist nach **Fr. Ehrlich**, Schülersh. 4.  
Eine Frau zur Gartenarbeit ges. im Rathswerder.

Mädchen, im Weißnähen geübt, sucht  
H. Schlamm 12, 1 Tr.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sogleich  
gesucht Spiegelgasse 11, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen kann sogleich antreten  
gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr. hoch.

Ein ordentliches Mädchen wird für den ganzen  
Tag gesucht Harz 31.

Ein Mädchen zur Aufwartung, womöglich in der  
Nähe des Marktes wohnend, wird zum 15. d.  
M. gesucht gr. Brauhausgasse 19.

Eine Köchin wird sogleich gesucht  
gr. Märkerstraße 18, parterre.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfah-  
ren, sucht eine anständ. Herrschaft Blücherstr. 5.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Schnei-  
dern geübt, sucht zum 1. Juli einen anständigen  
Dienst. Auskunft  
H. Ulrichsstraße 33, 1 Treppe hoch.

Eine kleine **Parterre-Wohnung** in der  
Nähe des Marktes wird von kinderlosen Leuten  
zum 1. Oct. zu mietzen gesucht. Adressen bitte  
unter **N. B.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.  
Miethe kann praenumerando gezahlt werden.

**Zu vermieten** **die herrschaftliche zweite Etage so-  
fort oder 1. Juli er. Königsplatz 6.**

Zu vermieten: 1 Wohnung mit großer Hand-  
werkstube z. 1. Juli à 60 R. Bauhof 3.

Familienwohnungen von 28 bis 40 R. sind zu  
vermieten und sofort oder später zu beziehen  
Mühlgasse 5.

**Ein Logis von 2 St., 3 K. kann  
für 36 Thaler pr. a. sofort bezogen  
werden Taubengasse 14.**

Im Hause H. Schlamm 4 sind mehrere Woh-  
nungen theilweise gleich oder 1. Juli zu beziehen;  
auch kann das Haus, welches 9 Stuben, bedeu-  
tende Keller- u. Bodenräume enthält, im Ganzen  
vermietet werden. Alles Nähere zu erfragen in der  
Schwimm-Anstalt von **Wieske**, Weingärten 10.

Sommer-Wohnungen zu verm. **Meiers** Bad.  
Auch ist daselbst Bau-Rohr billig abzulassen.

Eine Parterre-Stube ist zu verm. Spitze 33.

Eine freundl. möbl. St. u. K. ist an 1 od. 2  
Herren sogl. ob. 15. Juni zu verm. gr. Ulrichsstr. 31.  
St., K. u. Zubeh. zu verm. Schülershof 4.

1 Stube an 1 Person 1. Juli Spitze 26.  
Stube, Kammer u. Kellergelass für 20 R. zu  
vermieten Kuttelsforde 1.

Eine freundl. Stube mit oder ohne Bett ver-  
mietet Neustadt 7.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Mit-  
gebrauch des Kellers ist zum 1. Juli zu beziehen  
Karzerplan 4.

Die Wohnung im 1. Geschoß des **Müller's**  
schen Hauses, H. Ulrichsstraße 1b, bestehend aus  
4 Stuben, Küche und Kammer, ist vom 1. Juli  
d. J. ab anderweit zu vermieten. Das Nähere  
sagt darüber **C. J. Stengel.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kam-  
mern, Küche und sonstigem Zubeh. zum Preise  
von 80 R. ist zu vermieten und zum 1. Juli  
zu beziehen **gr. Schlamm 3.**

**Das von dem verstorbenen Oberleh-  
rer Spieß bewohnte Logis Brunos-  
warte 1a ist im Ganzen oder getheilt  
sofort zu vermieten.**

Gestern Abend sind 3 Schlüssel am Ring und  
Holz gefunden. Abzuholen  
Frankensstraße 5 in der Restauration.

Eine gute **Saatplane**, 27' lang, 11' breit,  
ist zu verkaufen  
Frankensstraße 5 in der Restauration.

Sonntag Abend eine kleine weiße Kage mit  
2 schwarzen Flecken abhanden gekommen.  
Es wird **dringend** um Rückgabe gebeten  
gegen 15 Gr. Belohnung Kaulenberg 7.

Ein Zollstock verloren. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Neustadt 8.

**1 Thlr. Belohnung.**  
Dienstag den 4. Juni ist eine goldene Broche  
mit blau und weißen Steinen in Schlangenform  
in der Nähe des Marktes verloren worden. Dem  
ehrl. Finder obige Bel. im Gasthof „zur  
Weintraube“ (Neumarkt). Vor Ankauf gewarnt!

Ein brauner Glacéhandschuh verloren von der  
Breitestraße bis Wittenkind. Gegen gute Beloh-  
nung abzugeben Breitestraße 16.

Ein gelbschwarzer Kanarienvogel mit Kuppe u.  
abgestoßenem Schwanz entflohen. Gegen Beloh-  
nung abzugeben Mittelstraße 1.

Ein Kinderstrophut verloren. Abzugeben  
Landwehrstraße 15.

**Halle'scher Placat-Anzeiger**, erscheint jeden Sonnabend, wird ausgetragen und angeschlagen; für den finden auf 8 Tage Dauer, also die Feiertage und länger, die beste und dauerndste Verbreitung. — Adressen und Anzeigen wird gratis inserirt. Adressen und Anzeigen nimmt bis jedem Sonnabend Mittag entgegen die Expedition des Halle'schen Placat-Anzeigers, Leipzigerstraße Nr. 11.

Mein Lager fertiger Herrengerderobe, sowie Lager von Tuchen und Stoffen zur Anfertigung, halte ich bestens empfohlen. **Carl Ehrhardt**, Schneidermeister, Markt. Arbeitshofen für Bauhandwerker und Fabriker sind wieder in guter Qualität angefertigt. D. O.

### Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

#### Abgang nach Leipzig.

1)	6 Uhr 15 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef.
2)	7 - 36 -	-	Personenzug.
3)	10 - 35 -	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
4)	1 - 20 -	Nachm.	Personenzug.
5)	7 - 25 -	Abends	Güterzug mit Personenbef.
6)	8 - 45 -	-	Schnellzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeubitz) an.

#### Ankunft von Leipzig.

7)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	9 - - -	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
9)	1 - 30 -	Nachm.	Personenzug.
10)	6 - 50 -	Abends	-
11)	8 - - -	-	Güterzug mit Personenbef.
12)	11 - 20 -	-	Personenzug.

#### Abgang nach Magdeburg.

1)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	9 - - -	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
3)	1 - 30 -	Nachm.	Personenzug.
4)	6 - 50 -	Abends	-
5)	8 - - -	-	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Cöthen).
6)	11 - 20 -	-	Personenzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbilen, Wulsen, Gr. Weißand und Riemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

#### Ankunft von Magdeburg.

7)	6 Uhr 5 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Cöthen überm.)
8)	7 - 31 -	-	Personenzug.
9)	10 - 25 -	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
10)	1 - 15 -	Nachm.	Personenzug.
11)	7 - 10 -	Abends	Güterzug mit Personenbef.
12)	8 - 42 -	-	Schnellzug.

#### Abgang nach Berlin.

1)	4 Uhr 15 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	7 - 50 -	-	Personenzug.
3)	1 - 30 -	Nachm.	Personenzug.
4)	6 - 10 -	Abends	Schnellzug.
5)	6 - 30 -	-	Gemischter Zug.

Nr. 1, 4, 7 und 9 sind Courierzüge, welche zwischen Halle und Bitterfeld nicht anhalten. Nur Nr. 1 hält in Brehna an. Bei diesen Zügen, mit Ausnahme des letztgenannten, findet eine Personenbeförderung der 3. Klasse nicht statt. Es werden ausgegeben auf allen Stationen: am Sonntag Billets zum einfachen Fahrpreis für tour und retour desselben Tages gültig, und am Sonnabend resp. Sonntags Billets zu ermäßigten Fahrpreisen, welche bis zum folgenden Tage Gültigkeit haben.

#### Ankunft von Berlin.

6)	10 - 25 -	Vorm.	Personenzug.
7)	10 - 55 -	-	Schnellzug.
8)	5 - 40 -	Nachm.	Personenzug.
9)	11 - - -	Abends	Schnellzug.
10)	4 - - -	Morgs.	Gemischter Zug.

Abgang nach Dessau: 1) 7 Uhr 50 Min. Morgs., 2) 1 Uhr 30 Min. Nachm., 3) 6 Uhr 30 Min. Abends.

Ankunft von Dessau: 4) 10 Uhr 25 Min. Vorm., 5) 5 Uhr 40 Min. Nachm., 6) 11 Uhr Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäd expedirt.

#### Abgang nach Erfurt.

1)	5 Uhr 20 Min.	Morgs.	Personenzug.
2)	9 - 15 -	-	-
3)	11 - 3 -	Vorm.	Schnellzug.
4)	1 - 50 -	Nachm.	Personenzug.
5)	7 - 45 -	Abends	-
6)	11 - 8 -	-	Schnellzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 8 trifft von Gotha, Nr. 12 von Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weiskensels Anschluß nach Zeitz.

Die Nachtschnellzüge (Nr. 6 und 7) halten bei Kösen und die Tageschnellzüge (Nr. 3 und 11) halten bei Kösen und Sulza (außer der Vabefaison, 1. Mai bis 15. September), sowie in Wuttha bei Bieselbach, Frötschtedt und Verteshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Die Züge Nr. 6 und 7, die keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Bei den Zügen Nr. 3 und 11 (Tageschnellzüge) werden auf der Route Halle - Gerstungen und Leipzig - Corbeitha Billets III. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen in directem Personenverkehr stehen. Beförderung in III. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen mit den Tageschnellzügen ist nicht gestattet. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäd expedirt.

#### Abgang nach Nordhausen.

1)	7 Uhr 50 Min.	Morgens	gemischter Zug.
2)	1 - 35 -	Nachmitt.	Personenzug.
3)	7 - 15 -	Abends	-

Nr. 1 und 5 sind gemischte, die übrigen Personenzüge. Jeder der 3 Züge nach und von Nordhausen hält in Eisleben, Teutschenthal und Oeberröblingen an und wird zur Beförderung von Briefen und Fahrposten benützt.

#### Ankunft von Erfurt.

7)	4 Uhr 7 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	7 - 25 -	-	Personenzug.
9)	1 - 15 -	Nachm.	-
10)	5 - 25 -	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
11)	6 - 2 -	Abends	Schnellzug.
12)	10 - 30 -	-	Personenzug.

#### Ankunft von Nordhausen.

4)	7 Uhr 20 Min.	Morgens	Personenzug.
5)	10 - 20 -	Vormittags	gemischter Zug.
6)	5 - 50 -	Nachmitt.	Personenzug.

Reine feinste Schmelzbuter, à  $ll$   $7\frac{1}{2}$   $gr.$ ,  $4\frac{1}{4}$   $ll.$  für 1  $Sp.$ , sowie alle andern Backwaaren zum billigsten Preis und vorzüglichsten ff. Mocca-Caffee, à  $ll$  15  $gr.$ , empfiehlt an d. Moritzkirche 1. **F. C. Reichmann.**

**3700 Thlr.**

werden auf ein Landgrundstück, pupillarische Sicherheit, zur 1. Hypothek pr. 1. Juli er. zu leihen gesucht.

Näheres ertheilt bereitwilligst **W. Mandel, Königsplatz 6.**

Schriftliche Arbeiten werden mit Sachkenntnis gefertigt bei

**Bleeser, Sekr., kl. Sandberg 6, 1 Tr.**

### Anzeige.

Auf dem gr. Berlin Nr. 14 bin ich jetzt täglich Vormittag von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu sprechen **Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. gerichtl. Tax.**



Alte Eisenbahnschienen à  $2\frac{1}{2}$   $Sp.$  pr. Ctn. in allen Längen und Höhen, zu Balken und Trägern; Cemente, Dachfliz, Dachpappe u. Schiefer, Maur- u. Chamottesteine, Hausflurfließen, Klinker u. alle sonst. Baumaterialien zu billigen u. festen Preisen bei **J. G. Mann & Söhne in Halle a. d. S.**

Ich warne Jeden, Keinem auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe.

**Ernst Renne, Böttchermeister.**

Die Verlobung mit **Carl Hermann** nehme ich zurück. **Emilie Lötter.**

Halle den 4. Juni 1867.

### Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Franziska Hüster, Hermann Knauth.**

Halle, den 1. Juni 1867.

Nach längeren Leiden wurde heute Morgens 8 Uhr unsere theure, unvergeßliche Tochter und Schwester **Anna Neil** durch einen sanften Tod erlöst.

Halle, den 4. Juni 1867.

**Die trauernde Mutter und Schwester.**

### Todes-Anzeige.

Am 4. Juni Abends 11 Uhr verschied meine theure Gattin und unsere Mutter in einem Alter von 48 Jahren 6 Monaten.

Sie hat schwer gelitten. Ruhe ihrer Asche! Dies zeigen statt besonderer Melbung mit der Bitte um stillen Beileid an

**Louis Linde senior und Kinder.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.